

26

11. Sept. 1942

Frl. Annemarie Schön b i e r

Ilmenau- Roda
Host-Wessel Höhe 109 --

Sehr geehrtes Fräulein Schön b i e r !

Gelegentlich Ihres Besuches in Marburg sagten Sie mir, daß Sie die Vordrucke unterschrieben und ausgefertigt in den nächsten Tagen hierher einsenden würden. Sie sind bisher noch nicht eingelangt. Ich bitte Sie, möglichst bald zu schreiben, ob Sie noch willens sind, hierher zu kommen, weil ich dann eine der Damen des Reichsinstituts bitten würde, sich wegen eines Zimmers für Sie umzu~~sehen~~, wenn auch alles besetzt zu sein scheint, solche die schon anwesend sind, erfahren immer wieder unter der Hand, ~~von~~ irgendwo ein Zimmer frei ist.

In vorzüglicher Hochachtung

Heil Hitler !

re so gut wie ausfiel. Ich brauche andererseits nicht zu betonen, dass ich auf die Beibehaltung meines Referats bei Ihrer Zeitschrift selbstverständlich den grössten Wert lege.

Indem ich Sie bitte, auch Herrn Professor Stengel meine ergebensten Empfehlungen zu sagen, bin ich

Berlin, 5. September 42.

Herrn Dr. H.J. Schoenborn z.Z.i. Felde

Sehr geehrter Herr Dr. Schoenborn!

Voraussichtlich wird ein neues Heft des Deutschen Archivs am 15.X.42 in Druck gehen. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns bis dahin eine Anzeige des Buches von W. Franz über Königsbergs Gewerbe i. MA. übersenden könnten, da es bereits 1939 erschienen ist. Falls Ihr Militärdienst Ihnen die Einhaltung eines so frühen Termins nicht ermöglichen kann, würden wir bei einer Verspätung von 2-3 Wochen einen Ein-schub in die Korrekturabzüge versuchen, damit das Heft nicht ohne diese Anzeige herauskommt.

Mit verbindlichem Dank Heil Hitler!

i. A.
V.

J. Ky.

über meine Frau,
lassen.